

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 48.

Budapest, den 26. November 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Mit begreiflichem Interesse wurde der am 25. d. stattgehabten Premiere von Maurus Jókai's fünf-actigem Drama „Schwarzes Blut“ entgegengesehen, denn das Publicum betrachtet es immer als ein literarisches Ereigniß, wenn der ruhmgelohnte und ewigjunge Dichtergreis mit einem neuen Werk auf der Bühne erscheint. Das jüngste Product Jókai's ist die dramatische Bearbeitung seines Romans „Schwarzes Blut“, in welchem die Grundidee darin gipfelt, daß ein Grafenkind bei der Geburt von einer Zigeunerin vertauscht und ihr brauner Sprößling der aristokratischen Mutter untergehoben wird. Der Roman und natürlich auch das Schauspiel bewegen sich auf dem weizensten Gebiete des Dichters, auf dem der Romantiker. Während er aber im Roman mit der ihm eigenen unvergleichlichen Schilderungsgabe Dinge und Personen in epischer Breite zu beschreiben und Handlungen ausführlich zu motiviren Gelegenheit findet, ist ihm diese Möglichkeit im Drama, wo die Knappheit des Ortes und der Zeit engere Grenzen zieht, benommen. Die mit breitem Pinsel aufgetragenen Farben reichen hier nicht aus, da muß eben der Dichter mit schöpferischer Kraft Menschen auf die Bühne stellen, deren prägnante und lebenswahre Charakteristik jede Handlungsweise, die sie vollführen, glaubhaft erscheinen lassen. Jókai, der in einer Welt dichterischer Phantasien lebt, war nie ein Meister psychologischer Charakteristik, und die Gestalten, die er erfindet, sind Alle aus dieser seiner Welt herausgeschaffen. Wenn also sein „Schwarzes Blut“ in Bezug auf dramatische Wirkung auf schwachen Füßen steht, sind dem Drama dennoch mannigfache andere Vorzüge nachzurühnen, welche es unleugbar werthvoll erscheinen lassen. Da ist vor Allem der echt nationale Zug, der durch das Stück weht und die düstern Schatten aus der Periode des Bach'schen Regimes in Erinnerung bringt. Auch die hinreißende poetische Diction bildet eine kostbare Bereicherung unserer Literatur. Die Darstellung, bemüht, dem Dichter einen Erfolg zu sichern, war voll Eifer und Hingebung bei der Sache. Besonders die Damen V. Márkus, Hegyessy und die Herren Mihályfi, Csábjár, Pálffy, Vizvári und Szigeti erwarben durch ihr Spiel dem Autor und sich Erfolg und Applaus. Der amwesende Dichter war seitens des Publicums der Gegenstand reicher Ovationen. Nach jedem Actschluß wurde er wiederholt vor die Lampen gerufen und mit Begeisterung gefeiert. W. S.

Volkstheater. Das am 25. d. zur ersten Darstellung gebrachte dreiactige Volksstück „Az édes“ („Die Süße“) von Josef Bokor jun. ist berufen, dem Zwecke zu dienen, die ungarische Nachkommenschaft, Frau Louise Blaha, und ihre liebevollende Tochter Sarita Blaha in einem Stück, das ihnen „liegt“, gleichzeitig auf die Bühne zu bringen. Der gewandte Dramatiker und Bühnenkundige, Kontinier Bokor löste seine Aufgabe in geschickter Weise. Da er seine ganze Aufmerksamkeit darauf verwendete, zwei dankbare Rollen zu schreiben, um darin Mutter und Tochter Gelegenheit zu bieten, Proben ihrer Darstellungskunst abzugeben, vernachlässigte er darüber das Stück selbst. So haben wir denn bloß eine Reihe gelungener, effectvoller Scenen vorgeföhrt bekommen, in welchen die beiden Blaha ihre Kunst zu spielen und zu singen, im hellsten Lichte glänzen ließen. Aus diesem Grunde war das Publicum nachsichtig gegen den Autor und zeigte ihm auch dankbar durch Hervorrufe, weil das Stück dennoch einen genüßreichen Abend bot. Neben den beiden genannten Künstlerinnen, die zahlreiche Blumenpenden erhielten, wurden die Herren Vidor, Tollagi und Lubinsky für ihr tüchtiges Spiel mit Beifall ausgezeichnet.

Volkswirtschaft.

Industrie-Unternehmungen.

Erste Ungarische Nähmaschinen und Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 22. d. hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Herrn Professor Paul Lázár die Erste Ungarische Nähmaschinen und Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem Berichte der Direction hat die Gesellschaft in der abgelaufenen, sieben Monate umfassenden Geschäftsperiode, nach Abschreibungen in der Höhe von fl. 9361.62, einen Gewinn von fl. 19.138.10 erzielt. Von diesem Betrage werden zur Tilgung des Verlustsaldos fl. 15.241.84 verwendet und der Rest von fl. 3896.26 auf neue Rechnung vorgetragen. Nach Ertheilung des Absolutariums wurden die Wahlen voranommen.

Ungarische Actien-Gesellschaft für electrische Accumulatoren. In den Bureaus der Ungarischen Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft fand am 23. d. die constituirende Generalversammlung der Ungarischen Actien-Gesellschaft für electrische Accumulatoren statt. Die Gesellschaft übernimmt die Julien'schen Patente der Brüsseler Firma: L'Electrique, société anonyme auf Accumulatoren, zur Ausübung in Ungarn und in Oesterreich und wird ihr Hauptaugenmerk auf die Verwendung dieser Accumulatoren bei electrischen Stadtbahnen und zu gewerblichen Zwecken richten. Das Actienkapital beträgt eine Million Kronen. In die Direction wurden gewählt: Die Herren Ladislaus v. Wörös, Jules de Borchgrave, Laurent Quaden, August Lederer, Dr. Ambrus Keményi, Peter v. Mátyh und Maurice Rosart. In den Aufsichtsrath wurden berufen: die Herren Koloman v. Derley, Dr. Franz Berkovits, Heinrich Cisner, Sigmund Kolizer und Gustave Lewe. In der nach der constituirenden Generalversammlung abgehaltenen Directions-sitzung wurde Herr Ladislaus v. Wörös zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt und Herr Adolf Urban zum leitenden Director, Herr Dr. Richard Szirmai zum Rechtsconsulenten ernannt.

Steinbrucher Bürgerliche Brauerei-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Steinbrucher Bürgerlichen Brauerei-Actien-Gesellschaft findet am 3. December l. J., 11 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank-Actien-Gesellschaft für Industrie und Handel in Budapest (V., Nádor-utca 4) statt. — Die Bilanz pro 30. September 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Grund und Fabrikbau fl. 1,092,343.58, Maschinen und Einrichtung fl. 463,473.26, Gebinde fl. 412,417.94, Rohmaterial und Producte fl. 391,191.47, Stadt-Baugrund fl. 95,408.18, Stadt- und Provinzdepots fl. 37,641.62, Requiriten und Mobilien fl. 23,017.32, Industriegelände fl. 32,999.17, Fuhrwerke fl. 26,238.49, Eis fl. 100.—, in vorhinem bezahlte Zinsen fl. 3593.05, Cassie fl. 20,624.54, Cautionen fl. 8065.75, Guthaben bei Banken und bei der Postsparkasse fl. 133,361.94, Debitoren fl. 592,951.06, Assurance-Prämien fl. 750.—, Totale fl. 3,334,177.37. — Passiva: Actienkapital fl. 2,000,000.—, Accepte fl. 645,974.21, Creditoren fl. 116,479.44, Steinbrucher Consumsteueramt fl. 114,371.18, Arbeiter-Caution fl. 434.93, Werthverminderungs-Conto fl. 270,260.77, Einkommensteuer-Reserve fl. 10,000.—, Dubiosen-Reserve fl. 50,000.—, Reservecfond fl. 14,075.32, unbehobene Dividende fl. 360.—, Gewinn fl. 112,221.52, Totale fl. 3,334,177.37.

„Apollo“ Mineralölräffinerie-Actien-Gesellschaft. Die

diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Apolló“ Mineralölraffinerie-Actien-Gesellschaft wird am 13. December d. J. 12 Uhr Mittags in den Bureau-Localitäten der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft (V. Dorottya-utca 3) abgehalten werden. Neue stimmberechtigten Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, haben ihre Actien im Sinne § 13 der Statuten bis längstens 8 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung bei der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft (V. Dorottya-utca 3) zu hinterlegen.

In den Inzeratentheile der vorliegenden Nummer finden unsere geschätzten Leser die Einladung zum Ankaufe der Classenlotterie-Loose seitens der Firma Lukács Vilmos, Budapest, Adlergasse 2. Dieses vom Spielglück besonders begünstigte Bankhaus, dessen Coucouance hinsichtlich der Bedienung von keinem ähnlichen Geschäfte übertroffen wird, können wir all unseren Lesern zum Bezuge der Classen-Loose wärmstens empfehlen.

Ignaz Nagy

Etablissement für Keller - Requisiten
Budapest, VII., Karlsring 9.

Empfiehlt sein reichassortirtes Lager in
**Weinpumpen, Gummischläuchen, Filtrir-
Apparaten etc.**

Eigene Flaschenkapsel-Fabrik

Nagy & Watzke

PINGGAU (Steiermark).

Liefert *Flaschenkapseln* in den schönsten Ausführungen.

—*— Muster und Preisblätter gratis. —*—

Soeben erschienen:

Heitere Blätter.

Band IX. gebunden á fl. 1.40 ungebunden á fl. 1.—

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes

KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopädische Mieder (nach System Hession), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskretest.



KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczeg-utca Nr. 17,

Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrierte Millenniums-Preisourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

Offerire Kauflose II. Classe der Königl. ung. priv. Classenlotterie.

Ziehung schon am 14. und 15. December

Gesammtgewinne in 6 Classen vertheilt

13,160.000 Kronen in Baarem

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

EINE MILLION Kronen.

Loose $\frac{1}{1}$ á fl. 16.— $\frac{1}{2}$ á fl. 8.— $\frac{1}{4}$ á fl. 4.— $\frac{1}{8}$ á fl. 2.—

Zu beziehen gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung oder auch mittelst Nachnahme durch den

Hauptcollecteur der kön. ung. priv. Classenlotterie

Lukács Vilmos

Budapest, V., Sas-utca 1.

Chmel J. u. Sohn

K. u. k. Klavierfabrikanten
Budapest, Giselaplatz (Palais Haas).

Ältestes, größtes und der besten Ruf genießendes Klavier- und Harmoniumgeschäft in Ungarn.

Gegründet im Jahre 1835.

Die besten Klaviere der Welt. Bösendorfer, Bechstein u. s. w. sind nur bei uns erhältlich. Großes Leihinstitut.

van
Horsten's
 Cacao



J. SEMLER,

Tuchhandlung, Budapest.

Kais. österr. u. königl. ung. Hoflieferant
Ecke der Deak- und Wienergasse
 empfiehlt die exquisitesten **Neuheiten** in original
englischen Herren- und Damenstoffen.

CALDERONI & Co.,

Budapest,
Váci-utca 30, Kishid-utca 8,



empfehlen eine große Auswahl moderner

Operngucker

Doppelperspective

mit sehr guten Gläsern. Neueste Relief-Fernrohre von Zeiss in Jena.

Salon-Lognetten

à la Pompadour,

aus Horn und Schildplatt. Neue Gattungen Brillen und Zwicker mit vorzüglichen Gläsern.

Photographische Apparate

für Touristen, Amateure, Oekonomen.

Laterna Magica. Dresdenr Experimentirkästen. Aneroid, Barometer, Thermometer, Reiszunge, Mikroskop u. s. w.



Karlsbader Porzellan,

Majolika- u. Steingutwaren-Niederlage

en gros et en detail.

Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer und für jede Haushaltung.

Kaffee-Service für 6 Personen von fl. 3.50 bis fl. 20.—; **Thee-Service** für 6 Personen von fl. 3, 4 bis fl. 20.—; **Wasch-Service** 6 bis 7theilig, von fl. 4, 6 bis fl. 25.—; **Mokka-Service** mit Platte für 6 Personen von fl. 3.50 bis fl. 20.—; **Speise-Service** für 6 Personen von fl. 6.80 bis fl. 7.—; **Speise-Service** für 6 Personen, glatt, 32theilig, von fl. 6.80, 9.— bis fl. 12.—; **Speise-Service** für 6 Personen, rococo, 32theilig, fl. 10, 11 bis fl. 12; **Speise-Service**, rococo, 42theilig, fl. 12, 15 bis fl. 50.—. **Alles in neuester Façon, reich bemalt und Gold.** Stets großer Vorrath. **Bei Provinzbestellungen** wird für Kaffee- oder Thee-Service 50 kr., bei Speise-Service 70 kr. Emballage berechnet.

Bartosch V. és Fia,

Budapest, Teréz-körut 32,

(Uj-utca sarok, Andrassy-ut közeleben.)

Der Haupttreffer

von

**60.000
 Kronen**

anlässlich der jüngsten Ziehung der Classenlotterie-Loose wurde auf ein von mir in $\frac{1}{8}$ verkauft Loos gemacht und den glücklichen Gewinner ausbezahlt.

Engel Benő

k. u. Tabak-Verschleiss. Verschleiss der k. u. Classenlotterie-Loose

**Budapest,
 VI., Andrassy-ut 84.**